



Notfälle im KUW



Genehmigt von der Unterrichtskommission am 9.2.2021 und vom Kleinen Kirchenrat am 4.3.2021

Sicherheitskonzept KUW und Lager

Vorbereitungen vor dem Unterricht / Lager:

- Sicherheitskonzept (Risikoanalyse mit Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen Prävention, Handlungsleitfaden für Notfälle)
- Krisen- Konfliktmanagement

Risikomanagement:

- Unterrichtende kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, planen und organisieren vorausschauend, bilden sich gezielt weiter und holen sich bei Unsicherheiten Unterstützung.
- Sie kennen den gesetzlichen und verordneten Spielraum.
- Sie schätzen verschiedene Risiken anhand einer Risikoanalyse ein und beschreiben in einem Risikomanagement den Umgang mit möglichen Risikosituationen (Gefahren, Unfall, physische und psychische Grenzverletzungen)

Risikoanalyse: (3x3 Methode: 1. Vorausdenken; 2. Massnahmen; 3. Notfall)

- Gefahren am Unterrichtsort / Lagerhaus / bei Exkursionen sind bekannt und Sicherheitsvorkehrungen festgehalten (siehe Sicherheitskonzept Jugend + Sport)
- Handlungsleitfaden für Notfälle

Krisen-/ Konfliktmanagement:

- Lagerregeln
- Prävention Übergriffe
- Was tun bei Überschreitungen der Regeln?

Risiko kennen und teilen

Alle Teammitglieder sind betreffend Sicherheitskonzept und Krisenmanagement informiert, evtl. gemeinsam erarbeiten.

Alle Teilnehmer werden über mögliche Risiken informiert, evtl. präventiv Regeln/Umgang gemeinsam erarbeiten.

Handlungsleitfaden für Notfälle:

Drei Ebenen unterscheiden:

- a) Eine alltägliche Situation
- b) Eine herausfordernde Situation
- c) Eine schwerwiegende Situation

Vorbereitung für das Handeln im Notfall (Kontakt Notfall Nr. Arzt, Spital, Apotheke, App Samariter, Rega oder Echos SOS)

- Personalienblätter der SuS sind ausgefüllt, alle wissen wo sich diese befinden
- Fluchtwege /Sammelplatz, Feuerlöscher sind bekannt
- Apotheke ist ausgerüstet, Standort, wie auch Verantwortliche bekannt
- Krisenkommunikation bekannt (Zuständigkeiten Lagerteam geklärt, Verantwortliche KG, Wer informiert Eltern, KG, Presse, Einbezug der Handys)

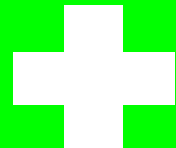
Verhalten im Brandfall



Ruhe bewahren !


- | | |
|-------------------|--|
| Alarmieren | <ul style="list-style-type: none">• Feuerwehr 118
oder Feuer-Handtaster drücken• Hausintern alarmieren |
| Retten | <ul style="list-style-type: none">• Gefährdete Personen warnen und sich selbst retten• Türen und Fenster schliessen• Gebäude über Fluchtwege und Treppen verlassen• Keine Aufzüge benutzen• Sich zum Sammelplatz begeben• Eintreffende Feuerwehr orientieren und deren Anweisungen befolgen |
| Löschen | <ul style="list-style-type: none">• Brand bekämpfen
Feuerlöscher, Löschdecke, Wasserlöschposten |
| Infomieren | <ul style="list-style-type: none">• Vorgesetzte orientieren |

Verhalten bei Notfall Sanität



Schauen - Denken - Handeln !

- | | |
|-------------------|---|
| Alarmieren | <ul style="list-style-type: none">• Beurteilen - WER meldet?
- WAS ist passiert?
- WO und WANN ist etwas passiert?
- WIE VIELE Personen sind betroffen?• Ambulanz 144 |
| Retten | <ul style="list-style-type: none">• Überblick - Selbstschutz - Absichern• Verletzte in Sicherheit bringen• Lebensrettende Sofortmassnahmen anwenden• Verletzte betreuen bis Arzt oder Ambulanz eintrifft• Ambulanz einweisen |
| Infomieren | <ul style="list-style-type: none">• Vorgesetzte orientieren |

Wichtige 	Polizei 117 Sanität 144	Feuerwehr 118 Spital 033 226 26 26
---	--	---

Checkliste für die Behandlung von Verletzungen	
Ernsthafte Verletzung	Bagatellverletzungen

Augenverletzungen	
Arzt aufsuchen oder Notruf, bei Verdacht auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn das Kind das Auge nicht öffnen kann ○ bei Perforation 	Vorsichtig entfernen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kleine, lose Fremdkörper im Auge
Knochenbruch und Bänderriss / Bänderverletzungen	
Arzt aufsuchen bei Verdacht auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Knochenbrüche ○ Bänderrissen/Bänderverletzungen ○ Muskelrissen ○ Ausrenkungen 	Kühlen, salben, verbinden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verstauchungen ○ Prellungen ○ Quetschungen ohne wesentliche Bewegungsfreiheit
Kopfverletzungen	
Arzt aufsuchen oder Notruf 144 bei: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hirnerschütterung ○ Erinnerungslücken ○ kurze Bewusstlosigkeit ○ späteres Erbrechen 	Kühlen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beulen ○ Leichte Prellungen
Stich- und Bissverletzungen	
Arzt aufsuchen oder Notruf 144	
Wunden	
Arzt oder Notruf 144 aufsuchen bei: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grösseren oder stark blutenden Hautverletzungen besonders an kosmetisch heiklen Stellen ○ Schnittwunden <p>Hinweis!!! Eine Wunde kann bis 6 Stunden nach dem Unfall genäht werden.</p>	Desinfizieren, verbinden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schürfwunden ○ Kleine, oberflächliche, nicht starkblutende und nicht klaffende Wunden

Hilfreicher Link

<https://www.kirchliche-bibliotheken.ch/notfall>

Schwerer Unfall

Ruhe bewahren – überlegt handeln – Panik vermeiden!

1. Alarmieren

- Polizei Notruf 112
 - Feuerwehr Notruf 112/118
 - Medizinische Notruf 144
 - Einweisung der Rettungsdienste sicherstellen
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Sigrist alarmieren/ informieren ○ Kirchgemeindesekretariat alarmieren und informieren | <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Standortsigrist |
|--|--|

2. Betreuen

- 1. Hilfe leisten
- Eltern informieren
- Betreuung der betroffenen vor Ort sicherstellen
- Unverletzte SchülerInnen bleiben zusammen und begeben sich zum Sammelplatz
- Handys der Schüler einsammeln
- Keine Informationen nach aussen
- Sämtliche unterrichtende Personen vor Ort stehen zur Verfügung

3. Weitere Massnahmen organisieren

- Kontaktaufnahme mit eintreffenden Polizei/Rettungsdiensten
- Infopoint (zentrale Auskunftsstelle) einrichten
- Falls extern...
- Krankenhausbesuche organisieren

4. Empfangsbereitschaft

- Unterrichtende Person ist mit Handy auf ständiger Empfangsbereitschaft

Asthmaanfall	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ruhe bewahren und versuchen die betroffene Person zu beruhigen ○ SchülerIn nach Medikament für den Notfall fragen bei dessen Anwendung ○ Anwenden der Lippenbremse beim Ausatmen, denn dieses verhindert das Zusammenfallen der Lungenbläschen ○ Bessert sich die Atemnot nicht innerhalb von Minuten oder stehen keine Medikamente zur Verfügung: ○ Arzt informieren oder Notruf 144 ○ Unterrichtende Person informiert Eltern 	
Bewusstlosigkeit	
Patient mit Atmung: stabile Seitenlage	
Nasenbluten	
Arzt oder Notruf 144 <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn Blutung nicht gestillt werden kann 	Sitzen oder stehen, Eis oder kalte Umschläge auf Stirn oder Nacken, Nase ca. 10 Min zu klemmen
Rückenverletzungen	
Patient nicht bewegen ! Notruf 144	
Verbrühungen, Verbrennungen	
Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestehende Kleiderbrände löschen ○ Kleidung nicht entfernen (bei Verbrühung wichtig) ○ Entscheidend für die Schwere der Verbrennung/Verbrühung sind vor allem zwei Faktoren: ○ Verbrennungsgrad ○ Fläche Grossflächige schwere Brandwunden sind eine der schlimmsten Verletzungen, die ein Mensch erleiden kann.	
Kühlen, Notruf 144: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Grad bei Unwohlsein ○ 2. Grad wenn grossflächig (Blasen) ○ 3. Grad verbranntes Gewebe 	Kühlen und verbinden, falls <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Grad Sonnenbrand ○ 2. Grad, wenn kleinflächig
Zahnunfall	
Zahnarzt sofort aufsuchen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zahn sofort feucht lagern / in Milch oder steriler Kochsalzlösung (Rettungsbox) aufbewahren ○ Wenn nicht vorhanden, in sauberes Tuch einwickeln 	

Im und am Wasser

1. Vorbereitung

- Wird im Wasser gebadet, so wird pro 12 Personen mit schwimmerischen Grundkenntnissen wird ein/e ausgebildete/r RettungsschwimmerIn benötigt
- Anzahl Begleitpersonen abstimmen auf Klassengrösse (genügend Begleitpersonen um zu überwachen und zu betreuen)
- Den Ort am Gewässer gut kennen (Gefahrenanalyse, Rekognoszierung)
- Die Wassertiefe muss gering sein und das Wasser darf nur minim fließen
- Die Stelle muss übersichtlich sein und die Schülerinnen und Schüler müssen überwacht werden können
- Vorhandene Sicherheitseinrichtungen / Rettungsgeräte kennen
- Klären der Schwimmkenntnisse der Kinder
- Notfallszenario mitnehmen (u.a. Schwimmhilfen für Rettung)

2. Vor Ort













- Alarmierungseinrichtungen zeigen lassen
- Rundgang mit Schülern vor Ort. Die Schülerinnen und Schüler müssen informiert werden, was erlaubt ist und was nicht. Die Vorgaben müssen durchgesetzt werden.
- Die 6 Baderegeln der SLRG erläutern
- Mit Begleitpersonen Gruppenverantwortung regeln. Aufsicht im Wasser und am Land festlegen.
- Einsatz von Schwimmhilfen regeln
- Immer wieder Überblick verschaffen und auch Wetterentwicklung beobachten

3. Alarmieren und Retten

- Polizei Notruf 112
- Einweisung der Rettungsdienste sicherstellen
- Wichtigste bei Rettung ist Selbstschutz, geringstes Risiko für ihn selbst
- Ist Person verletzt, Strömung, Wassertemperatur prüfen
- Zurufen
- Reichen von Rettungshilfen (Rettungsring, Ast, Paddel) Alternativen: Bälle, Flügel, Schwimmbretter, Kanister oder PET-Flaschen, an welchem sich die in Not geratene Person festhalten kann.
- Einsatz Rettungsschwimmer gemäss SRLG
- Sämtliche unterrichtende Personen vor Ort stehen zur Verfügung
- Erste Hilfe nach dem ABCD-Ablaufschema leisten:
 - Airways (Atemwege)
 - Breathing (Atmung)
 - Circulation (Kreislauf)
 - Defibrillation

4. Betreuen

- Unverletzte SchülerInnen bleiben zusammen und begeben sich zum Sammelplatz
- Handys der Schüler einsammeln
- Keine Informationen nach aussen
- Sämtliche unterrichtende Personen vor Ort stehen zur Verfügung

<p>Notfallkarte für Unterrichtspersonen</p> <p>▶ Ruhe bewahren!</p> <p>Schauen: Situation überblicken</p> <p>Was ist geschehen? Wer ist beteiligt? Wer ist betroffen?</p> <p>▲ Denken: Gefahr erkennen</p> <p>Gefahr für Helfende? Gefahr für andere Personen? Gefahr für Unfallopfer?</p> <p>■ Handeln: Selbstschutz</p> <p>Für Sicherheit Sorgen - Nothilfe Leisten</p> <p>Meldeschema</p> <p>WER meldet? WAS ist passiert? WANN ist es passiert? WO ist es passiert?</p> <p>Wie viele Patienten? Weitere Betroffene?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wurden bereits Massnahmen getroffen? ▪ Weitere Gefahren? ▪ Wen kann man wie erreichen? 	<p style="text-align: center;">Sofortmassnahmen 112</p> <table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sanität 144</td> <td>Polizei 117</td> <td>Feuerwehr 118</td> <td>Vergiftungen 145</td> </tr> </table>					Sanität 144	Polizei 117	Feuerwehr 118	Vergiftungen 145
									
Sanität 144	Polizei 117	Feuerwehr 118	Vergiftungen 145						
	Wichtige Telefonnummern:								
Notrufnummer	112								
REGA	1414								
Sigrist:								
Sekretariat								
Pfarrperson								
.....								
.....								